Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection

civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni

culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 48 (2001)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

19./20. MÄRZ 2002 IN BERN

Kongress für Notfallseelsorge

AMB. Zusammen mit der Interkonfessionellen Konferenz bernischer Landeskirchen und den Jüdischen Gemeinden Bern organisiert das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Bern (AMB) im kommenden Frühjahr im alfa-Zentrum in Bern den 1. schweizerischen Kongress für Notfallseelsorge.

er Kongress richtet sich an Pfarrerinnen und Pfarrer sowie an Einsatzleiter von Rettungsund Notfallorganisationen und an Verantwortliche für Notfallseelsorge-Konzepte in Kirchen, Behörden, Amtsstellen und Betrieben.

Zum Kongress eingeladen sind ferner alle übrigen Interessierten wie Fachpersonen aus dem Bereich Rettungswesen und Betreuung, Behördemitglieder, Vertreterinnen und Vertreter von Ämtern und Unternehmungen sowie von psychiatrischen Diensten und Spitälern, welche in der Notfallseelsorge oder in der psychologischen ersten Hilfe tätig sind.

Sprachen: Deutsch und Französisch, mit Simultanübersetzung. Die Kosten für den gesamten Kongress belaufen sich auf 180 Franken (inklusive Mittagessen, ohne Übernachtung). Ein Kongresstag allein kostet Fr. 100.–, einschliesslich Mittagessen.

PROGRAMM Dienstag, 19. März 2002 9.30 Eröffnung, Grussworte Regierungsrätin Dora Andres, Polizei- und Militärdirektorin des Kantons Bern Pfr. Dr. theol. Samuel Lutz, Präsident Interkonfessionelle Konferenz des Kantons Bern 10.00 Notfallseelsorge – Psychologische Erste Hilfe Modeerscheinung oder Notwendigkeit? Dr. med. Jean-Pierre Pauchard, Direktor Psychiatriezentrum, Münsingen 11.20 Zusammenarbeit mit den Führungsorganen Markus Aeschlimann, Geschäftsleiter Amt für Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Bern Konzept Psychologische Erste Hilfe der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern Dr. med. et lic. phil. nat. Peter E. Frey, Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern Konzept Notfallseelsorge Pfr. Bernhard Stähli, Koordinator Notfallseelsorge Kanton Bern Erlebte Notfallseelsorge Major Peter Salzgeber, Chef Sanitätspolizei der Stadt Bern 12.20 Notfallkonzept Psychologische Erste Hilfe Kanton St. Gallen Dr. med. Thomas Meier, Chefarzt Psych. Klinik St. Pirminsberg/Pfäfers 14.00 Polizei- und Feuerwehrseelsorge Stadt Zürich Yvonne Waldboth, Pfrn. Stadtpolizei Zürich 14.30 Cellule d'intervention interreligieux Maurice Gardiol/Gerald Carrel, Eglise protestante de Genève 15.00 Notfallseelsorge in Deutschland Pfr. Hanjo v. Wietersheim, Beauftragter der Bayrischen Kirche für Notfallseelsorge 15.50 Kitzsteinhorn – Bergbahnunglück in Kaprun, Österreich Unglück in Gondo 16.20 Pfr. Josef Sarbach 16.50 Leitung: Daniel Rudin, Leiter Abteilung Ausbildung und Führungsunterstützung, AMB, Bern Mittwoch, 20. März 2002 8.15 Wort zum Tag Pfr. Bernhard Stähli, Koordinator für Notfallseelsorge Kanton Bern 8.30 Kinderspezifische Reaktionen auf Traumatisierungen Dr. phil. Hanna Wintsch, Zürich und Kosovo Traumatisierte Kinder und die Polizei 9.40 Irene Pellet, Regionalfahndung, Kantonspolizei Bern 10.20 Wie reagieren Kinder auf seelischen und körperlichen Schmerz? Möglichkeiten, darauf hilfreich zu reagieren – Bericht aus der Arbeit, Reflexionen für die seelsorgerische Tätigkeit in den allerersten Momenten Team des Inselspitals Bern: Sarah Zwahlen, ref. Pfarramt Kinderklinik; Kathrin Hirter, Pflegeexpertin

Team des Inselspitals Bern: Sarah Zwahlen, ref. Pfarramt Kinderklinik; Kathrin Hirter, Pflegeexpertir und Leiterin Projekt «Schmerzbekämpfung», Dr. Christian Wüthrich, Leiter Kinderpsychiatrie

11.30 Diskussion der drei Vorträge

43.30 «gezeichnet, aber unbesiegbar» – über die Resilienz von Kindern und Jugendlichen.
Was können Erwachsene dazu beitragen, dass sich Kinder und Jugendliche trotz traumatischer Erfahrung möglichst gesund weiter entwickeln können.

Gisela Perren-Klingler, Institut Psychotrauma Schweiz, Visp, Psychiaterin für Kinder und Jugendliche

14.45 Elternhilfsorganisationen stellen sich vor

16.00 Podium der anwesenden Referenten Leitung: Daniel Rudin, Leiter Abteilung Ausbildung und Führungsunterstützung, AMB Bern

Anmeldeformulare können bei Th. Isenschmid, Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, Papiermühlestrasse 17, 3000 Bern 22, bezogen werden. Telefon 031 634 90 26/Fax 031 634 91 13

Name:	Vorname:	
Institution:		
Adresse:	PLZ/Ort:	
Telefon:		